

PAZ 04.03.2015



Die Querflöten-Gruppe der jüngsten Musikprofilklasse (5c). oh

## Konzert stand im Zeichen der Holzbläser

Ratsgymnasiasten zeigten in der Friedenskirche ihr Können / Erster Alt-Saxofon-Auftritt für Robin Rudolph

**Peine.** Das zweite Workshopkonzert des laufenden Schuljahres hat das Peiner Ratsgymnasium veranstaltet. Es fand wegen des Aula-Umbaus erneut in der Friedenskirche statt und stand ganz im Zeichen der Holzblasinstrumente.

Henrik Domeyer (9c) eröffnete im Duett mit Flötenlehrerin Kathrin Bonke den Abend mit einem virtuoseren Rondeau des barocken Komponisten François De-

vienne. Die beiden zeigten gleich zu Beginn in überzeugender Weise die technischen und klanglichen Möglichkeiten des höchsten Vertreters der Holzblasinstrumente auf.

„Bewegte Musik“ bot die Querflöten-Gruppe der jüngsten Musikprofilklasse (5c). Sie spielte den traditionellen Kanon „In London brennt es“ gehend im Kirchenraum. Robin Rudolph (5c) brachte mit dem Alt-Sa-

xofon ein weiteres Holzblasinstrument zu Gehör. Für ihn war es der erste Auftritt mit diesem Instrument, das er seit rund einem halben Jahr spielt. Souverän spielte er zwei Duette mit seinem Lehrer Wolfram Bartsch.

Wie weit man es technisch und musikalisch bringen kann, wurde den knapp 70 Zuhörern von Tim Remmert gezeigt. Er ist Musikstudent der Hochschule in Hannover und absolviert ein Praktikum am Ratsgymnasium. Zusammen mit seiner Klavier-

begleiterin Svenja Rissiek (ebenefalls Musikstudentin aus Hannover) begeisterte er das Publikum mit dem ersten Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur, dessen technische Schwierigkeiten er bravourös meisterte.

Aber neben all den Blasinstrumenten gab es auch noch anderes zu hören: Martha Fahrnkrug (5c) hatte ihren ersten Solo-Auftritt am Klavier, auch Eva Hussy (6c) präsentierte sich mit „Bella's Lullaby“ ebenso als Pianistin wie ihre Schwester

Stella (II. Jahrgang) mit Bachs Präludium und Fuge in c-Moll.

Für den bewegenden Abschluss sorgte Elftklässlerin Janne Druschba: Musiklehrer und Konzert-Organisator Meinhard Buchwald kündigte sie mit dem „persönlichsten aller Instrumente, der Stimme“ an. Einfühlsam von ihrer Jahrgangskollegin Jessica Belling am Klavier begleitet, verabschiedete sie das Publikum nach einem abwechslungsreichen Konzert mit dem gefühlvoll vorgetragenen „First Day Of My Life“ von Mel C. ale



PAZ 07.03.2015

## Das „France Mobil“ legte einen Stopp am Peiner „Ratse“ ein

Laura Chavot vermittelte 120 Fünftklässlern und ihren Klassenlehrern ein lebendiges Frankreichbild und Wissen

**Peine.** Das „France Mobil“ machte Station in Peine: Das Ratsgymnasium konnte wieder das heißbegehrte kleine französische Kulturinstitut auf Kangoo-Rädern in Anspruch nehmen. Es steht unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit und des französischen Ministers für Jugend, Bildung und Forschung.

Laura Chavot aus Lyon vermittelte den rund 120 „Ratse“-Fünftklässlern und ihren Klassenlehrern ein lebendiges Frankreichbild und Wissen über die Verbreitung des Französischen in der Welt. Die Schüler wandten die harmonische Sprachmelodie und erste französische Sätze bei einer Vorstellungsrunde mit Froch François an, bevor sie beim Gruppenwettbewerb zwischen den „Baguettes“, „Crêpes“ und „Croissants“ beweisen konnten, wie gut sie die neu ge-

lernten Wörter schon beherrschen.

Das „France Mobil“ in Deutschland und sein Pendant „Deutsch Mobil“ in Frankreich wurden 2004 für ihr vorbildliches Engagement in der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit dem Adenauer-de-Gaulle-Preis ausgezeichnet. Hauptpartner sind das Institut Français Deutschland, die Robert-Bosch-Stiftung, Renault Deutschland und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW). Unterstützt wird es darüber hinaus von Arte, Klett und TV5 Monde, was den Schülern eine kostenlose Teilnahme ermöglicht.

Das „France Mobil“, das in den vergangenen elf Jahren mehr als 950 000 Schüler an etwa 11 300 Schulen erreicht hat, tourt seit September 2014 ein Jahr lang durch Deutschland. Zwölf „echte Franzosen“ begeistern dabei Schülerinnen und Schüler spielerisch für die französische Sprache und Kultur. jt



„France Mobil“: Laura Chavot brachte den rund 120 „Ratse“-Fünftklässlern mit Froch François erste französische Sätze bei. oh

PAZ 12.03.2015



Verschworene Gemeinschaft: Die Klasse M des Ratsgymnasiums machte vor 60 Jahren Abitur. Klassentreffen finden seit einigen Jahren regelmäßig statt.

bol

## Abitur vor 60 Jahren: Ehemalige trafen sich am Ratsgymnasium

Jahrgang zog einst mit Handwagen vom Lyzeum ins Ratse / Frühere Pennäler veranstalten regelmäßig Treffen

**Peine.** Vor 60 Jahren machten sie ihr Abitur am Ratsgymnasium. Jetzt kam der Abijahrgang der Klasse M von einst in Peine zusammen. Ein buntes Programm hatten sich die Organisatoren des Treffens Dieter Wehrsig und Wilhelm Brandes ausgedacht. Darunter eine Besichtigung des Ratsgymnasiums,

in dem sich in den vergangenen 60 Jahren einiges getan hatte.

„Wir waren damals, das war so 1950/51, der Jahrgang, der mit einem Handwagen vom Lyzeum in der Stadt hier in die Schule umgezogen ist“, erinnerte sich Wehrsig und weckte damit gleich Erinnerungen in der Runde. „Ach ja, das waren noch Zei-

ten“, hörte man mehr als einmal. Organisator Brandes erzählte: „Wir haben uns in den letzten Jahren jedes Jahr zu einem Klassentreffen verabredet und alle die konnten, waren auch immer dabei.“ Dabei sind nur wenige in Peine geblieben. „Wir sind in alle Winde verstreut“, erzählte Wehrsig. Die weiteste Anreise

an diesem Wochenende hatten Klassenkameraden aus München, Berlin und vom Niederrhein. Aber man komme gerne in die Heimat an der Fuhse zurück, hieß es weiter.

Begrüßt wurde der ehemalige Abijahrgang im Ratsgymnasium von Wolfram Bartsch, der zur Schulleitung gehört. Nach einer

kurzen Ansprache ging es auf einen Rundgang durch die Schule, der viele weitere Erinnerungen und amüsante Geschichten mit sich brachte.

Anschließend gab es bei Kaffee und Kuchen in der Mensa der Schule noch viel Gelegenheit, über Vergangenes und Aktuelles zu sprechen. bol

PN 12.03.2015

# Ehemalige sind eng verbunden

**Peine** Seit 60 Jahren halten die Ratsgymnasiasten Kontakt und treffen sich jährlich.

Von Udo Starke

Zwei ehemalige Abi-Klassen des Ratsgymnasiums Peine trafen sich nach 60 Jahren zum Klönen und ausgiebigen Gedankenaustausch. „Wir haben in den sechs Jahrzehnten nie unser jährliches Treffen ausfallen lassen. Die Gemeinschaft hält uns fest zusammen“, sagte Organisator Dietrich Wehrsig, der in Bad Nenndorf zu Hause ist, während der lockeren Zusammenkunft in der alten Penne. Nach dem Treffen wird traditionell eine Geldspende für das Ratsgymnasium gesammelt.

35 ehemalige Schüler waren mit ihren Frauen der Einladung gefolgt und aus München, Neuss oder Berlin angereist. „Das Junggymnasium (Ratsgymnasium) hat damals schon einen engen Kontakt zum Mädchengymnasium (Lyzeum) gepflegt, der bis heute durch Heirat Bestand hat“, sagte der Organisator.

Die heute alle um die 80 Jahre alten ehemaligen Pennäler haben sich trotz der jährlichen Treffen immer wieder Neues zu erzählen. „Es wird nie langweilig, zumal wir auch größtenteils unsere Partnerinnen dabei haben. Dabei fällt immer mal eine Geschichte auf, die man durch die vielen Jahre bereits vergessen hat“, erzählte Wehrsig, der sich mit den Schulkameraden zum Auftakt des klei-



Die ehemaligen Schüler des Ratsgymnasiums sind bis heute eine verschworene Gemeinschaft und treffen sich seit 60 Jahren einmal im Jahr.

Foto: Udo Starke

nen zweitägigen Jubiläums in der Gaststätte Sundern zum gemeinsamen Essen getroffen hatte.

Am nächsten Tag standen ein Stadtbummel und natürlich eine Besichtigung des Ratsgymnasiums auf dem Programm. Eine Führung durch die Räume (Musik-, Physik-, Biologieraum und Lehrerzimmer) übernahm dabei Oberstudienrat Wolfram Bartsch.

„Ich finde es einfach toll, dass nach so langer Zeit noch eine enge Verbundenheit zur Schule besteht. Das ist das Beste, was einer Schule passieren kann. Der Schulbesuch hat also kein Trauma ausgelöst“, meinte der Pädagoge schmunzelnd in der Cafeteria, wo es Kaffee und Kuchen für die Gäste gab. Dabei waren auch fünf Paare, die sich bereits in der Tanz-

schulzeit lieben gelernt hatten.

Gemeinsam ließen die Teilnehmer die Zeit Revue passieren. „Wir sind damals 1951 mit dem Handwagen ins heutige Gebäude umgezogen und haben auch ein Orchester gegründet“, erinnerten sich Wehrsig und seine Mitschüler gern. Das Lyzeum (Altgebäude) beherbergt heute ein Seniorenheim.

PAZ 13.03.2015

## Mehr Sicherheit: Neuer Defibrillator für das Ratsgymnasium

Verbesserung der Gesundheitsstandards wird groß geschrieben / Mit der Öffnung für den Ganztagsbetrieb wächst die Verantwortung

**Peine.** Neuer Defibrillator am Ratsgymnasium: Für Sandra Braun und Katharina Lehmann hat sich ein damit ein Herzenswunsch erfüllt. Sie sind für die Bereiche Erste Hilfe, Sicherheit und Gesundheit verantwortlich und hatten schon seit längerem eine bessere Ausstattung zur Erstversorgung gefordert. „Noch immer sind Defibrillatoren an öffentlichen Schulen eher die Ausnahme“, erklärt Braun. „Dabei können sie wirksam bei Auftreten von Kammerflimmern und einem darauf folgenden plötzlichen Herztod eingesetzt werden.“

Die Verbesserung der Ge-

sundheitsstandards an Schulen sei dringend geboten angesichts der vorherrschenden Entwicklung hin zu mehr Ganztagschulen. Mit der damit einhergehenden Öffnung der Schulen wächst auch die Verantwortung der Schulleitung für die Gesundheit der bunten Gemeinschaft, die sich am Nachmittag in der Schule versammelt. „Pädagogik und Gesundheit gehen Hand in Hand“, betont Schulleiter Jan Eckhoff. Nach Befestigung des neuen Geräts in Reichweite der Schulverwaltung waren sich alle in der Hoffnung einig, dass der neue Defibrillator nicht zum Einsatz kommen möge. jti



Hausmeister Michael Beck und die Beauftragte für Erste Hilfe, Sandra Braun, mit dem Defibrillator. oh

PAZ 18.03.2015



Der Schulchor des Ratsgymnasiums. oh

## Chorkonzert unter dem Motto „Singen verbindet“ in der Peiner Jakobi-Kirche

Unterstufenchor und Schulchor des Ratsgymnasiums treten zusammen mit dem Kehrwiederchor auf

**Peine.** „Singen verbindet“ – unter diesem Motto geben am kommenden Sonnabend, 21. März, ab 18 Uhr rund 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren ein Chorkonzert in der Jakobi-Kirche in Peine. Das gemeinsame Singen verbindet hier drei Chöre zu einem großen Ensemble: Der Unterstufenchor und der Schulchor des Ratsgymnasiums treten zusammen mit dem Kehrwiederchor aus Söhle auf, um ein abwechslungsreiches Programm mit geistlicher und weltlicher Musik zu Gehör zu bringen.

Neben andächtigen und schwungvollen Vertonungen kirchlicher Texte werden auch bekannte Melodien der Beatles (u.a. „Let it be“, „Blackbird“), Lieder über die pure Lebensfreude beim Anblick roter Schuhe im Schnee („Red boots“), Auszüge aus einer schwedischen Mess-Komposition (Anton Leanderson-Andreas) und vieles mehr zu hören sein. In verschiedenen Blöcken stellen sich die Chöre des Ratsgymnasiums unter der Leitung von Musiklehrer Meinhard Buchwald und der Kehrwiederchor (Leitung: Hans-Dieter Lubrich) sowohl einzeln als auch als großer alters- und landkreisübergreifender Chor vor.

Die beiden Chorleiter haben dafür bereits im Sommer vergangenen Jahres die gemeinsamen Stücke festgelegt, die in den jeweiligen Ensembles erst einzeln und abschließend gemeinsam geprobt worden sind. „Es wird für die Schülerinnen und Schüler ein ganz besonderes Erlebnis werden, einmal Teil eines so großen Chores zu sein und in diesem wunderbaren Kirchenraum musizieren zu können“, ist sich Meinhard Buchwald als Initiator dieser Gemeinschaftsproduktion sicher.

Wer am Sonnabend keine Zeit für das Konzert in der Jakobi-Kirche in Peine haben sollte – beide Chöre treten bereits am Freitagabend ab 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Söhle auf. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um eine Spende wird gebeten. *mu*

PAZ 19.03.2015

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2015

PEINE

## Sonnenfinsternis im Peiner Land: Stadtwerke bereiten sich auf Blackout vor

Natur-Spektakel versetzt Netzbetreiber in Alarmbereitschaft / Sternwarte am Ratsgymnasium hat geöffnet

VON JANINE KLUGE

**Kreis Peine.** Der Tag verdunkelt sich, Tausende Peiner schauen gebannt zum Himmel hinauf. Morgen gibt es ab 9.35 Uhr eine partielle Sonnenfinsternis zu sehen – ein außergewöhnliches Spektakel, dass man nur wenige Male im Leben beobachten kann. Doch für die Stadtwerke Peine bedeutet das Schauspiel Alarmbereitschaft. Dort ist man für einen möglichen Blackout gewappnet.

„Das Bereitschaftspersonal wurde für die Zeit der Sonnenfinsternis verstärkt“, sagt Manuela Bracke, Assistentin der Geschäftsführung der Stadtwerke Peine. „Wir stehen während dieser Zeit mit unseren beiden Netzbetreibern in ständigem Kontakt und stellen uns auf einen möglichen Regeleinriff in das Einspeisemanagement ein.“ Denn sollte es morgen ein sonniger Tag werden, stellt das die Netzbetreiber vor eine Herausforderung. Die gro-



Auch morgen schiebt sich der Mond wieder vor die Sonne. A

ße Zahl von Photovoltaik-Anlagen liefern mit Beginn der Sonnenfinsternis fast schlagartig keinen Strom mehr. Experten schätzen, dass etwa 12.000 Megawatt an Einspeisung verloren gehen. Wenn die Sonne dann aber nicht mehr vom Mond bedeckt wird, kom-

men an einem sonnigen Tag zur Mittagszeit schlagartig deutlich mehr – nämlich etwa 19.000 Megawatt – wieder. Das entspricht der Leistung von etwa 16 Großkraftwerken, die plötzlich gleichzeitig wieder angeschaltet werden. „Aber wir sind optimistisch und gehen davon aus,

dass es zu keiner Störung in unserem Stromnetz kommen wird“, sagt Bracke.

Ebenfalls gelassen sind auch die Peiner Tierärzte. Verängstigte Katzen oder verwirrte Hühner befürchten die Mediziner nicht. „Es müsste schon sehr dunkel werden, damit die

Tiere es bemerken“, sagt Tierarzt Dr. Georg Heiber aus Abbenes. „Eine partielle Sonnenfinsternis wird einem bei uns ja eher vorkommen wie eine dunkle Wetterlage mit sehr dichten Wolken. Das interessiert die Tiere überhaupt nicht.“

INFO

### Sonnenfinsternis und Astronomietag

Einen ganz besonderen Blick auf die partielle Sonnenfinsternis kann man von der Sternwarte am Ratsgymnasium Peine aus werfen. „Wenn die Wolken nicht die Sicht versperren, kann ab 9.35 Uhr beobachtet werden, wie sich der Mond vor die Sonne schiebt – und das mit dem neuen, von der Erich-Mundstock-Stiftung geförderten Teleskop“, sagt der Olsburger Hobby-Astronom Wolfgang Meirich vom Peiner Astro Stammtisch. Höhepunkt der Sonnenfinsternis mit einer maximalen Bedeckung von 77 Prozent wird um 10.43 Uhr sein. Das seltene Schauspiel ist etwa um 11.54 Uhr beendet. Am Samstag, 21. März, wird dann am bundesweiten Astronomietag auch der Nachthimmel näher geholt: Die Sternwarte ist von 15 bis 17 Uhr und 19 bis 23 Uhr geöffnet. *mu*

➔ Mehr Informationen zum Astronomietag gibt es auch im Internet unter [www.astro-stammtisch.org](http://www.astro-stammtisch.org).

PAZ 20.03.2015

## Abiturjahrgang des Ratsgymnasiums präsentiert ein Beatles-Musical

Aufführungen von „Can't buy me love“ am Sonntag und Montag in Edemissen / Handlung entführt ins Hamburg der 1960er-Jahre



Wie einst auf dem Zebrastreifen der Abbey Road: Die Ratsgymnasium-Abiturienten kündigen ihr Beatles-Musical an.

**Peine/Edemissen.** Ein Beatles-Musical präsentiert am Sonntag (17 Uhr) und Montag (19 Uhr) der Abiturjahrgang des Ratsgymnasiums in Peine. Titel des Musicals: „Can't buy me love“. Die Aufführungen finden in der Aula des Schulzentrums in Edemissen statt.

Im diesjährigen niedersächsischen Abitur ist ein vorgeschriebenes Schwerpunktthema im Fach Musik „Beatles-Songs – Originale, Bearbeitungen,

eigene Arrangements“. Dies haben sich die Schüler zum Anlass genommen und ein eigenes Musical geschrieben. Sogar eine Band wurde eigens für dieses Projekt gegründet. Seit November 2013 laufen die Proben, die von vier Lehrern geleitet werden.

In zwei Vorstellungen wollen die Schüler die Zuschauer ins Hamburg der 1960er-Jahre entführen. Hier kommen sich die beiden Teenager Michi und Pit näher. Beide verbindet die Musik der Beatles – und so setzt Pit, der sich mühsam durch Straßenmusik Geld für eine neue Gitarre zusammenspart, alles auf eine Karte: und zwar eine

Eintrittskarte für das anstehende Konzert der Pilzköpfe.

Ob er das schafft und ob die Liebe der beiden Teenager allen Widrigkeiten, die ihnen durch Eltern und Freunde entgegengebracht werden, trotz und welche Rolle Klaus, der väterliche Freund von Pit, dabei spielt, das erfahren die Musical-Besucher am Sonntag und Montag.

Wer sich schon heute Karten sichern möchte, kann dies in den beiden großen Pausen (ab 9.30 und 11.20 Uhr) vor dem Lehrzimmer im Ratsgymnasium, in der Schulbibliothek (geöffnet von 9 bis 15 Uhr) und auch an der Abendkasse. Der Eintritt ist frei.

PN 20.03.2015

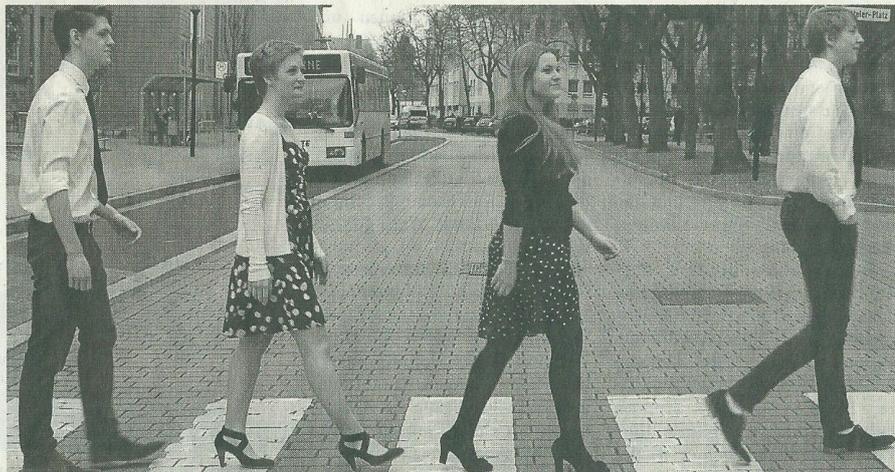
## Die Beatles rocken Edemissen

**Peine** Die Abiturienten des Peiner Ratsgymnasiums führen ihr eigenes Musical auf.

Der Abiturjahrgang des Ratsgymnasiums in Peine präsentiert nichts weniger als ein selbstgeschriebenes Beatles-Musical. „Can't buy me love – ein Beatles-Musical“ hat am Sonntag, 22. März, in der Aula des Schulzentrums in Edemissen Premiere.

Im diesjährigen niedersächsischen Abitur ist ein vom Kultusministerium vorgeschriebenes verpflichtendes Schwerpunktthema im Fach Musik „Beatles-Songs – Originale, Bearbeitungen, eigene Arrangements“. Dies haben sich die Schüler zum Anlass genommen und ein eigenes Musical geschrieben. Sogar eine Band wurde eigens für dieses Projekt gegründet. Seit November 2013 sind sie nunmehr dabei, neben ihren Abiturvorbereitungen für dieses Projekt unter der Leitung engagierter Lehrer zu proben.

„Dank der unkomplizierten und freundlichen Kooperation mit dem Schulzentrum in Edemissen ist es uns möglich, das Musical in der Aula des Schulzentrums aufzuführen zu können, denn unsere schuleigene Aula wird derzeit noch aufwändig saniert und renoviert und konnte uns für die beiden Aufführungsabende leider nicht zur Verfügung stehen“, bedanken sich die Gymnasiasten.



Das Plakat fürs Beatles-Musical der Peiner Ratsgymnasiasten erinnert an das berühmte Platten-Cover „Abbey Road“ der Beatles aus dem Jahre 1969.

Foto: Ratsgymnasium

In zwei Vorstellungen entführen die Schüler ihre Zuschauer ins Hamburg der 1960er Jahre. Dort kommen sich die beiden Teenager Michi und Pit näher. Beide verbindet die Musik der Beatles, und so setzt Pit, der sich mühsam durch Straßenmusik Geld für eine neue Gitarre zusammenspart, alles auf eine Karte – eine Eintrittskarte für das anstehende Konzert der Pilzköpfe. Ob er dies schafft

und ob die Liebe der beiden Teenager allen Widrigkeiten, die ihnen durch Eltern und Freunde entgegengebracht werden, trotz und

welche Rolle Klaus, der väterliche Freund von Pit, dabei spielt, bleibt an dieser Stelle offen und spannend.

### AUFFÜHRUNGEN

Die Aufführungen finden am Sonntag, 22. März, von 17 Uhr an (Einlass 16 Uhr) und am Montag, 23. März, von 19 Uhr an (Einlass

18 Uhr) in der Aula des Schulzentrums in Edemissen statt.

Der Eintritt ist frei.

hallo Peine 21.03.2015



Gemeinsam auf der großen Bühne: Aufführungen ermöglichen nachhaltige Selbsterfahrung – hier bei einer Entlassungsfeier für Abiturienten des Ratsgymnasiums. FOTO: OH

## Wir machen Musik!

Peiner Ratsgymnasium bietet **Musikklassen**, bei denen der musikalische Unterricht einen Schwerpunkt bildet

VON TANJA HOFFMANN

**Peine.** Das Peiner Ratsgymnasium macht seinen Schülern ein ganz besonderes Unterrichtsangebot. Musikalisch interessierte Kindern bietet die Schule einen eigenen Zweig an. Für jedem

Jahrgang steht dafür eine eigene Orchesterklasse bereit. „Dieses Angebot ist in der Region einzigartig“, schildert Meinhard Buchwald, Musiklehrer und für den Musikzweig zuständige Lehrkraft. Schüler des Musikzweiges zu sein, bedeutet ein kleines bisschen mehr Aufwand. Aber dafür wird auch eine Menge geboten. „Die Schüler legen ab der fünften Klasse einen Schwerpunkt auf das Fach Musik, das ab der sechsten Klasse dann auch zu den Hauptfächern zählt. Neben dem regulären Musikunterricht proben sie eine Doppelstunde wöchentlich als Klassenorchester“, so Buchwald. „Außerdem haben die Schüler in Kleingruppen in den regulären Schulunterricht eingebettet Instrumentalunterricht.“ Eine Kooperation mit der Kreismusikschule macht dieses möglich.

„Es geht uns um die gemischte Besetzung eines symphonischen Orchesters. Daher können die Schüler Instrumente wie Geige, Cello, Kontrabass, Klarinette, Saxophon, Querflöte oder Trompete und Posaune wählen.“ Ungefähr vier Wochen nach Beginn des jeweiligen Schuljahres gibt es

ein Schnuppertag. Die Schüler dürfen dann alle Instrumente ausprobieren. Anschließend geben die Schüler ihren Erst-, Zweit- und Drittwunsch an. „Außerdem bekommen wir eine Einschätzung der Instrumentallehrer. Denn Körperbau und Instrument müssen zusammenpassen.“ Mit Hilfe dieser Faktoren wird dann für jeden Schüler ein geeignetes Instrument ausgewählt.

Obwohl keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind, beginnen die Proben im Klassenorchester schon gleich nach dem Schnuppertag. Schon die verschiedenen ersten Töne, die auf den Instrumenten gelernt werden, können von Beginn an zu klangvollen Stücken kombiniert werden. „Das ist toll für die Klassengemeinschaft und fördert den Zusammenhalt“, so der 38-Jährige. Zu Weihnachten steht dann der erste Auftritt

bei den großen Adventskonzerten an. „Zweimal im Jahr finden Konzerte statt, bei denen alle Orchesterklassen und Ensembles der Schule auftraten.“

Doch den Schülern wird auch von Anfang an die Möglichkeit gegeben, über den Tellerrand hinauszuschauen. So gibt es im Verlauf der Zeit im Musikprofil zum Beispiel Exkursionen zu den Opernhäusern in Braunschweig und Hannover, Auftritte in Seniorenheimen oder zur Eröffnung der Jugendbuchwoche. Sogar beim NDR waren einige der Orchesterklassen schon, um anderen Schülern eine mit einer Konzertpädagogin erarbeitete Einführung in ein Stück zu geben.

Die Schüler der Orchesterklassen wissen, dass ihre Klassengemeinschaft eine besondere ist. „Wir haben etwas gemeinsam, das Spaß macht und uns verbindet“,

sich die Achtklasslerin Ronja sicher. „Außerdem haben wir gelernt uns gegenseitig zu achten und aufeinander zu hören“, ergänzt ihre Klassenkamerin Sinje. Und Elisa fügt hinzu: „Wir müssen uns aufeinander verlassen können.“ Lehrer Meinhard Buchwald weiß außerdem: „Musik trainiert die Intelligenz und stärkt die Selbstdisziplin. Aufführungen ermöglichen nachhaltige Selbsterfahrung und die gemeinsamen Erfolge stärken die Persönlichkeit.“

### Konzert am Abend in St. Jakobi

Am heutigen Samstag, 21. März, findet ab 18 Uhr unter dem Titel „Singen verbindet“ in der St.-Jakobi-Kirche ein Konzert der Schulchöre gemeinsam mit dem Kehrwieder-Kinderchor aus Söhlde statt.

### Infos

In den Jahrgängen 5 und 6 bekommen die Schüler von der Schule ein hochwertiges Instrument geliehen. Für die Versicherung der Instrumente und die Ausbildung am Instrument sind monatlich 35 Euro zu zahlen. Ab der siebten Klasse kümmern sich die Nachwuchsmusiker selbst um Instrumente und Instrumentalunterricht. Neben dem Mittelstufenorchester und dem Hauptorchester

ter gibt es am Ratsgymnasium auch eine Mittelstufen-Bigband und die Bigband, außerdem zwei Schulchöre. Diese Ensembles stehen allen Schülern offen, die ein Instrument spielen oder gerne singen. Dennoch sind auch hier die Schüler der Orchesterklassen besonders gefragt. Ab der siebten Klasse sind sie verpflichtet, an einem dieser Angebote teilzunehmen.

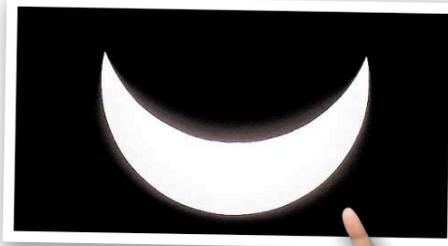
PAZ 22.03.2015

# Astronomisches Großereignis: Sonnenfinsternis faszinierte viele Peiner

Sternwarte am Ratsgymnasium war gut besucht / Teleskop erstmals für die Öffentlichkeit im Einsatz

**Kreis Peine.** Der gestrige Freitag stand ganz im Zeichen der Sonnenfinsternis. Diese konnte im Peiner Land am besten und vor allem gesundheitlich unbedenklich in der Sternwarte am Peiner Ratsgymnasium erlebt werden. Der Peiner Astro-Stammtisch hatte an diesem Tag alles für das beeindruckende Ereignis vorbereitet. Zahlreiche Teleskope waren auf dem Balkon aufgestellt – und oben in der Baader Sternwartekuppel konnten die zahlreichen Schüler vom Gymnasium sowie alle interessierten Peiner Bürger durch das von der Erich-Mundstock-Stiftung geförderte Teleskop einen direkten Blick auf das faszinierende Ereignis werfen.

Während schon um 10.30 Uhr Sonnenuntergangs-Stimmung herrschte und man sich wie am



späten Nachmittag fühlte, war die Aufregung in der Sternwarte groß. Wer keine entsprechende Schutzbrille hatte, der konnte im Konferenzraum das über einen Beamer an die Wand geworfene Schauspiel live erleben. „Das Wetter ist perfekt“, sagte Reinhard Woltmann vom Astro-Stammtisch: „So können

wir alles uneingeschränkt sehen.“ Woltmann hatte noch eine weitere Besonderheit dabei: ein Simulationsprogramm. „Mit dem Stellarium können wir die heutige Sonnenfinsternis simulieren und den genauen Ablauf vorhersagen“, erklärt er und zeigte parallel im Zeitraffer, wie Sonne und Mond um 11 und 11.30 Uhr stehen.

Beeindruckender aber waren ohne Zweifel die „echten“ Bilder, die das Teleskop in der Kuppel auf dem Dach lieferte. Ein beeindruckendes Schauspiel, das in Peine viele Fans



Schüler werfen einen Blick durch das neue Teleskop. *bol/2*

hatte. Zahlreiche Schüler der Astro-AG, die im übrigen Reiner Gruse vom Astro-Stammtisch leitet, bekamen für diese Zeit schulfrei und waren in die Sternwarte gekommen. Ebenso viele Eltern und Großeltern mit kleineren Kindern, die allesamt gespannt in den Himmel

schauten. Übrigens: Die nächste partielle Sonnenfinsternis in Deutschland gibt es am 25. Oktober 2022. Wer nicht so lange warten möchte, der kann schon heute, am bundesweiten Astronomietag, in der Peiner Sternwarte ab 15 Uhr Sonnen-Beobachtungen und ab 19 Uhr Nachthimmel-Beobachtungen genießen. *bol*



Die Sternwarte war gut besucht.

## Als der Schulhof zur Sternwarte wurde

„Himmliches Spektakel“ elektrisierte die Menschen im Peiner Land

**Kreis Peine.** Nicht nur am Peiner Ratsgymnasium – überall im Peiner Land elektrisierte die Sonnenfinsternis die Menschen. Am Gymnasium Groß Ilsede wurde kurzerhand der gesamte Schulhof zur Sternwarte umfunktioniert, zahlreiche Schüler verfolgten mit Spezialbrillen ausgerüstet das „himmliche Spektakel“.

Ein ganz besonderer Schnappschuss der Sonnenfinsternis gelang dem Oberberger Peter Liebert-Adelt – und das aus dem Wohnzimmer

hinaus mit einer einfachen Digital-Kamera. „Es sieht darauf so aus, als hätte ich die Sonne mit partieller Mond-Abdeckung durch den Edelstahlkamin ‚hindurch‘ fotografiert“, erzählt der Oberberger. „Doch so war es natürlich nicht. Ein kleiner Teil der Sonnenstrahlen wurde durch die Isolierglasscheibe des Wohnzimmerfensters reflektiert und so auf die Außenhülle des Kamins geworfen. Das Spiegelbild konnte ich dann fotografieren.“ *mu*



Die Sonnenfinsternis als Spiegelbild auf einem Edelstahlkamin. *oh/2*



Auch die Schüler des Gymnasiums Groß Ilsede ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

PN 24.03.2015



Engagiert und souverän führten Schüler des 12. Jahrgangs des Ratsgymnasiums Peine ein selbst geschriebenes Beatles-Musical auf. Die Aula im Schulzentrum Edemissen war ausverkauft.

Fotos: Heike Severin

## Schüler bieten Theater

**Edemissen** Es dreht sich alles um die Beatles.

Von Heike Severin

Hamburg der 60er Jahre, verliebte Jugendliche, umrahmt von den Songs der Beatles. Aus diesem Stoff schrieben Schüler des 12. Jahrgangs des Ratsgymnasiums das Stück „Can't buy me love – ein Beatles Musical“. Das führten sie in der voll besetzten Aula des Edemissener Schulzentrums auf.

Spaß und Engagement waren den Gymnasiasten anzumerken. Souverän stellten die Schüler sowohl ihr schauspielerisches, als auch ihr gesangliches Können unter Beweis und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, als die Technik mal nicht 100-prozentig mitspielte.

„Der 12. Jahrgang studiert bereits seit vielen Jahren eine Aufführung ein“, schilderte Monika Becker. Die Lehrerin für Musik und Deutsch hat zusammen mit Christian Zeiger (Band), Yvonne Koch (Organisation), Heike Mutke (Theater) und Sandra Schurre (Theater) das Musical gemeinsam mit 15 Schauspielern eingeübt.

„Doch eigentlich war fast der gesamte Jahrgang beteiligt“, schilderte die Lehrerin, denn für Musik, Ton, Beleuchtung, Kulisse, Auf- und Abbau, Bewirtung, Kartenverkauf und Garderobe wa-

### HINTERGRUND

**Die Schüler** des Ratsgymnasiums haben mit diesem Projekt das für das Abitur 2015 im Fach Musik vom Kultusministerium verpflichtende Thema „Beatles-Songs – Originale, Bearbeitungen und Arrangements“ aufgegriffen und umgesetzt.

**Die Darsteller:** Pit Thewes (Jonas Schultze, Sonntag) und Jan Hornbüssel (Montag), Michelle

Sievekink (Daria Iwasinski, Sonntag) und Lena Gieseke (Montag), Mutter Thewes (Jennifer Zöllner), Mutter Sievekink (Jennifer Zöllner), Vater Thewes (Dr. Jan Eckhoff), Klaus Fischer (Nick Pulina), Grete Fischer (Anja Bogdaschkin), Dienstmädchen (Christin Schimpf) sowie Nele Klieme, Carina Seewald, Sidonie Hänsch, Georg Bauer und Brian Olinski.

ren auch viele weitere Akteure einbezogen.

„Die Vorbereitung für das Stück dauerte ein Dreivierteljahr“, schilderte Becker. Die Schüler hörten sich die Songs an, studierten die Texte, entwarfen eine Geschichte, die die Songs miteinander verband. Heraus kam das Stück „Can't buy me love – ein Beatles-Musical“.

Organisatorisch gab es vor der Aufführung noch einige Probleme. „Die Aula des Ratsgymnasiums wird gerade renoviert“, so Sandra Schurre, die Darstellendes Spiel unterrichtet. Es fanden viele Überlegungen statt, wo die Aufführung in Peine hätte stattfinden können. „Es wäre in Peine aber nicht finanzierbar gewesen, da-

rum waren wir dankbar und froh, dass wir nach Edemissen ausweichen konnten“.

Auch eine Schauspielerin fiel 14 Tage vor der Aufführung aus, „doch zum Glück sprang eine andere Schülerin ein, die die Rolle ganz wunderbar in der kurzen Zeit einstudierte“.

Der Aufwand hat sich gelohnt, da sind sich Monika Becker und Sandra Schurre einig. „Der Jahrgang rückte durch die Einarbeitung des Stücks mitsamt allen Problemen, die bewältigt werden mussten, zusammen. Die Kreativität war manches Mal kaum zu bremsen“, so Monika Becker kurz vor der Premiere, zu der auch viele ehemalige Schüler des Ratsgymnasiums gekommen waren.

PAZ 31.03.2015

## Spanier besuchten das Ratsgymnasium in Peine

24 Schüler und ihre Lehrer erlebten umfangreiches Austauschprogramm / Gegenbesuch findet vom 29. Mai bis 5. Juni statt

**Peine.** Premiere am Rats: Eine Gruppe von 24 spanischen Schülerinnen und Schülern war jetzt am Ratsgymnasium in Peine zu Gast. Begleitet wurden die Jugendlichen von ihrer Deutschlehrerin sowie dem Klassen- und Mathematiklehrer. Bei schönstem Frühlingwetter fand der im achten Jahrgang verankerte Austausch mit der IES Prado de Santo Domingo, einem Gymnasium aus Alcorcón (Madrid), zum ersten Mal statt.

Nach einem Empfang am Flughafen Hannover standen eine Peine-Rallye sowie Exkursionen nach Hannover und Bremen auf dem Programm. Darüber hinaus besuchten die Spanier den Unterricht ihrer Gastgeber und nahmen am Familienleben der Austausch-Partner teil.

So wurden Fußballspiele und Museen besucht, Partys organi-



Am Bahnhof in Hannover: Die Teilnehmer am Spanien-Austausch des Ratsgymnasiums.

oh

siert, es wurde Golf gespielt, nach Berlin gefahren und jede Menge Selfies gemacht.

Die beiden Lehrer, die von der Fachobfrau Hanna Schofeld und Lisa Schweer beherbergt wurden, hatten Gelegenheit, in verschiedenen Fächern zu hospite-

ren, woraufhin sich lebhafte Diskussionen mit der Fachgruppe Spanisch, bestehend aus Schofeld und Schweer sowie Thomas Altena und Benjamin Mausbach, über die Schulsysteme und Unterrichtsstile beider Länder entwickelten.

Außerdem wurde gemeinsam gekocht, über die Feinheiten des Spanischen und Deutschen gefachsimpelt, die Herrenhäuser Gärten und das vom 12. Jahrgang des Ratsgymnasiums einstudierte Beatles-Musical besucht.

Der Abschied am Flughafen Hannover war emotional und zum Teil tränenreich. Die Schüler und Lehrer des Ratsgymnasiums freuen sich auf den Gegenbesuch in Alcorcón, der vom 29. Mai bis 5. Juni stattfinden wird.

jti